

# SC Norbertus News

Ausgabe 62, 16. April 2008

Der ewige Zweite kehrt zurück: Das vierte Turnier um den Pokal des Peter Breuer Gymnasiums in Zwickau

Beim „Vier-Länder-Turnier“ in Zwickau hatten wir immer und seit vier Jahren mit knappen Ergebnissen zu tun. 2005 erreichten wir Platz 3, Turniersieger wurde Dessau. 2004 fiel für uns Platz 4 ab, der Wanderpokal für Platz 1 ging nach Oberviechtal in Bayern. Im vergangenen Jahr mussten wir die Schmach des letzten Platzes ertragen, derweil der Gastgeber des Peter-Breuer-Gymnasiums sich in die Siegerliste eintrug.

Die Hallensaison 2007-2008 schien für unsere Norby-Jungen eine Dauerkarte für Platz 2 bereit zu halten. In Hannover beim Luwi-Turnier scheiterten wir im Finale an der Augustinus Schule aus Hildesheim, beim Fortuna Cup in Magdeburg am SSV Ottersleben, beim Helmut-Schön-Turnier in Dresden endeten wir auf Platz 2 hinter dem Benno Gymnasiums, in Schweinfurt verloren wir im Endspiel gegen des SSV Ulm. Nur im Marienschulcup in Hildesheim sowie im ALPRO-Turnier konnten wir als Sieger die Kampfstätte verlassen. Und zum Schluss kam eben Zwickau, ein Turnier, in dem es für uns immer sehr knapp und eng um Sieg und Niederlage gegangen war. Selbst denkwürdige Penalty - Entscheidungen mit Gewaltschüssen des Johannes Schipke gehören in diese Tradition.

Am 16. April begann die Reise ins tiefe Sachsen; der bestellte Kleinbus war kurzfristig nicht verfügbar, aber Herr Freitag und Herr Meisner als begeisterte Fußballväter waren eine ausgezeichnete Hilfe, sodass Herr Werner und Herr Wiemeyer ein exklusives und ruhiges Auto für sich gen Süden steuerten. Eine denkwürdige Begegnung gab es allenfalls im Wald bei Zeitz, als der Unterschied zwischen Autokennzeichen aus Minden und Magdeburg einen wunderlichen Mann mit Pudelmütze aus dem Brandenburgischen zu kompletten Fehlschlüssen verleitete.

In Zwickau eröffnete Herr Olbrich ein inzwischen zur Tradition gewordenes Turnier mit sieben Mannschaften aus vier Bundesländern. Das Elisabethgymnasium aus Halle hatte kurzfristig abgesagt.

Dann begann das Turnier.

1. Spiel: Hoyerswerda – Erfurt 0 : 2

Es war ein nervös geführtes Eröffnungsspiel mit spielerischen Vorteilen für Erfurt; diese Mannschaft wurde mit zunehmender Spieldauer immer besser und hatte auch deutliche Möglichkeiten. Sehenswert war ein Lattenschuss fast von der Torauslinie. Somit hieß es am Schluss verdient 0 : 2 für die EES.

2. Spiel: Dresden – Zwickau 1 : 0

Beide Mannschaften boten ein sehr engagiertes Spiel ohne die ganz großen Torchancen. Zwickau hatte ein leichtes Übergewicht und erreichte ab und zu eine Ecke. Zudem gab es schnelle Spielzüge, die vor dem gegnerischen Tor aber keine echte Gefahr brachten. Am Schluss waren zwei Ecken nacheinander für die Jungen vom Benno-Gymnasium zu bewundern. Reichlich seltsam fiel kurz vor Schluss die Führung für die Benno-Jungen, als die Abwehr aus Zwickau nicht aufpasste und die gegnerischen Stürmer nicht abdeckte.

3. Spiel: Norbertus Magdeburg – Zwickau 2 : 4

Unsere Norby Jungen liefen schon in ihrem ersten Spiel zur großen Form auf. Nach einem Freistoß setzte Max einen Distanzschuss knapp über des Gegners Tor. Dann spielte Zwickaus Torhüter in seiner Aufregung den Ball direkt auf Daniel, der diesen Fehler gnadenlos nutzte und die Führung erzielte. Daniel machte kurz danach auch das 2 : 0 im Anschluss an eine flache Vorlage von links. Es dauerte lange, bis die Sturmtruppe aus Zwickau sich vor unser Tor traute; dafür hatten sie mit einem Konter zu tun, mit dem Franz ihnen das Fürchten lehrte. Kurz darauf hatte Franz einen Eckball ausgeführt, der Enrico fand; dieser traf aus halblinker Position zum 3 : 0 per Kopf. Fast ein Abbild dieses Spielzuges setzt Enrico per Kopf knapp vorbei. Das 4 : 0 erzielte Enrico mit Hacke, als Franz überraschend an den Ball kam und auf seinen Freund weiterleitete. Auch nach dem allgemeinen Spielerwechsel blieb unsere Mannschaft überlegen; erst ganz zum Schluss kam Zwickau etwas auf, erzielte aber kein Tor mehr.

#### 4. Spiel: Dresden – Hoyerswerda 2 : 0

Hoyerswerda spielte anfangs bemerkenswert schwach und machte die Räume zudem offen für Konter; die Benno-Jungen vergaben eine solche Chance einmal reichlich dumm, kamen aber anschließend auf ähnliche Weise zur Führung. Mit zunehmender Spieldauer kam die Mannschaft aus Hoyerswerda besser ins Spiel und hatte sogar Möglichkeiten, schaffte aber keinen Torerfolg. Als Kullertor erhöhten die Benno Jungen auf sehr seltsame Weise am Ende noch auf 2 : 0.

#### 5. Spiel: Zwickau 1 – Erfurt 3 : 3

In diesem Spiel ging die berühmte Post ab. Es war sehr engagiert und kampfbetont und brachte zwei Tore, die aufgrund zu großen körperlichen Einsatzes nicht galten; einmal wurde ein Stürmer weggeschubst, einmal wurde ein Torhüter verletzt. Chancen gab es auf beiden Seiten in großer Menge. Der Ausgleich in der Schlussminute führte zu großem Jubel der Peter-Breuer-Zuschauer, die letzten Sekunden vor dem 3 : 3 Endstand wurden sogar per Mikrofon abgezählt.

#### 6. Spiel: Norbertus Magdeburg – Oberviechtal 2 : 0

Dieses Spiel begann sehr langsam, fast statisch. Unsere Jungen ließen den Ball laufen und produzierten selten Abspielfehler. Die Gegner aus dem Bayerischen Wald kamen somit nicht richtig ins Spiel. Zur knappen Hälfte der Spielzeit erreichten wir die Führung; Enrico wurde frei angespielt und hatte wenig Mühe, den Torhüter aus Oberviechtal zu überwinden. Auch danach lief der Ball bestens in den Reihen des Norby-Teams. Das 2 : 0 konnte sich Tom als Erfolg ankreiden, als er einen Konter über die rechte Seite führte und ins lange Eck vollendete. Bei diesem Ergebnis blieb es und Norby war klarer Gruppensieger.

#### 7. Spiel: Dresden - Erfurt 0 : 3

Die Jungen der Edith Stein Schule begannen überlegen und erzielten mit einem wunderbaren Distanzschuss aus halblinker Position die Führung. Etwas später fiel Erfurts bestem Spieler mit der Nummer 10 (Lukas) ein Abpraller sieben Meter vor dem Dresdner Tor vor die Füße; die Chance zum 2 : 0 ließ er sich nicht entgehen. Wiederum eine Minute später war Lukas an der linken Torauslinie im Ballbesitz; in mittlerer Position sah er einen freien Mitspieler unmittelbar vor dem Tor; die entsprechende Vorlage führte zum 3 : 0. Erfurt blieb gefährlich, lockte die Benno-Spieler stets ein wenig aus der Deckung und versuchte dann den Torschuss. Nach dem 3 : 0 ließen es die Jungen aus Thüringens Landeshauptstadt aber gemächlicher angehen. Die Bennonen kamen etwas auf, ein Anschlusstreffer fiel aber nicht mehr.

#### 8. Spiel: Hoyerswerda – Zwickau 1 1 : 0

Es war ein ausgewogenes und undramatisches Spiel, bis dass Hoyerswerda tatsächlich ein Tor gelang. Ein Spieler von Peter Breuer meckerte und sah die gelbe Karte.

#### 9. Spiel: Oberviechtal – Zwickau 2 2 : 0

Das zweite Team des Gastgebers begann bemerkenswert stark und drückte fast ausschließlich auf das Tor der Gäste aus den Bayerischen Wald. Entsprechend gab es viele Ecken für die Heimmannschaft, aber zunächst keine Tore. Die Oberviechtaler beschränkten sich auf

gelegentliche Gegenstöße. Mit dieser Taktik brachten sie aber reichlich überraschend das Führungstor fertig; dieses fiel nach einer Hereingabe von rechts, die einen freien Mitspieler fand, der das runde Leder ins Netz kullern ließ. Mit diesem Erfolg im Rücken wurden die Jungen aus dem Bayrischen stärker; ein Konter in der Schlussminute brachte fast das 2 : 0; auf diesen Endstand mussten wir aber noch ein paar Sekunden warten.

## 1. Halbfinale

Oberviechtal – Erfurt 0 : 2

Die Mannschaft aus Erfurt war erwartungsgemäß stark und drückte das Team aus Oberviechtal in die Defensive. Vor allem Lukas, die Nummer 10, sorgte für viel Druck, etwa bei Ecken; immer wieder spielte er sich durch und traf auch mal die Latte. Zum Führungstor gab er die Vorlage, das 2 : 0 machte er selbst; vom Innenpfosten sprang der Ball ins Netz. Nach allgemeiner Auswechslung in der Erfurter Mannschaft wurde Oberviechtal stärker und hatte sogar die eine oder andere Möglichkeit.

## 2. Halbfinale

SC Norbertus - Dresden 1 : 0

Wie immer in letzter Zeit gingen unsere Jungen engagiert und kampfstark, mit großem Siegeswillen ausgestattet ans Werk, das Halbfinale sollte als Sieger zu überstehen sein und die Jungen vom Benno waren der richtige Gegner; die Niederlage vom Januar hatten noch alle in weniger guter Erinnerung. Daniel war es, der nach einer gut geschlagenen Ecke für komplette Konfusion im Dresdner Strafraum sorgte. Dann setzte Daniel einen Kopfball an die Latte und Franz schoss über das Tor. Unser Team war deutlich überlegen und hatte entsprechend große Spielanteile. Franz nahm einem Gegner gekonnt den Ball ab, konnte aber den gegnerischen Torwart nicht überwinden. Dann lieferte Max einen sehenswerten Fernschuss. Bis kurz vor Schluss stand es immer noch unentschieden; die allgemeine Erlösung kam von Franz, der von der rechten Torauslinie aus spitzem Winkel das Leder durch einen platzierten Schuss halbhoch in die Maschen setzte. In den Schlussekunden blieb das Ergebnis ungefährdet, wenngleich es für die Begleiter und deren Nerven besser gewesen wäre, es wäre noch ein Tor für Norbertus gefallen.

Spiel um die Plätze 5 und 6: Hoyerswerda – Zwickau 2 3 : 0

Hoyerswerda spielte bemerkenswert stark und gewann verdient und deutlich mit 3 : 0.

Spiel um die Plätze 3 und 4: Dresden – Oberviechtal

Dresden war die deutlich bessere Mannschaft. Der 3 : 0 Sieg ging somit in Ordnung.

Finale: SC Norbertus Magdeburg – Edith Stein Schule Erfurt 0 : 1

Konzentriert und leicht defensiv sollte der Turniersieg für unsere Jungen theoretisch gelingen; dass Erfurt stark war, war bekannt und somit durfte bei dieser Spielweise unsere Abwehr keine Fehler machen; ansonsten war Gefahr vorprogrammiert. Das Konzept schien aufzugehen, als Franz über die linke Seite wiederum aus spitzem Winkel die Führung gelang. Der Vorsprung hielt aber nicht lange genug, um den Gegner zu verunsichern; denn nur eine Minute nach unserem Führungstor war der Erfurter Konter erfolgreich; er lief frei über die linke Seite. Die Antwort war eine Ecke von Franz, woraus Max einen Pfostenschuss fabrizierte. Dann gab es einen Freistoß für Edith Stein und noch einmal war unsere Defensive unaufmerksam; Lukas aus Erfurt machte das 2 : 1. Verloren gaben sich unsere Jungen aber noch lange nicht; Enrico sollte noch eine tolle Chance aus kurzer Distanz haben. Es blieb aber

bei der knappen und reichlich unglücklichen Niederlage. Die Enttäuschung über Platz 2 war riesig.

Zum Schluss gab es die Siegerehrung, die zu jedem guten Turnier hinzugehört. Herr Olbrich als Schulleiter des Peter-Breuer-Gymnasiums dankte dem Schiedsrichter und der Volksbank, Preise wurden verteilt in Form von Kugelschreibern und Rucksäcken sowie Pokalen für die Plätze eins, zwei und drei. Immerhin wird einer dieser Pokale die Norbertus-Sammlung zieren und im Vergleich zur Schmach von 2007 mit dem letzten Platz ist der Platz 2 im Jahr 2008 schon ein hervorragender Fortschritt. Das Peter-Breuer-Gymnasium hat zum vierten Mal ein schönes und spannendes Turnier ausgerichtet, das für alle Beteiligten einen großen Erlebniswert hatte.

Die Norbertus Mannschaft: Lukas Dudziak spielte im Tor ohne Fehler. Die beiden Gegentore konnte er nicht verhindern.

Im Feld spielten: Max Tewes, der eine ausgezeichnete Partie mit viel Spielübersicht als Zentrum der Defensive absolvierte; aber auch vor dem gegnerischen Tor sorgte Max für Druck, sofern es die Spielsituation erlaubte.

Daniel Gropius war auch in diesem Spiel zuverlässig und verlieh unserer Abwehr durch robuste Spielweise Stabilität. Zudem war er in der Lage, schnell das Mittelfeld zu überbrücken und somit den Gegner unter Druck zu setzen.

Franz Meisner und Enrico Freitag waren schnelle und stets gefährliche Angreifer. Sie spielten viele und gute Möglichkeiten heraus und machten zudem wichtige Tore. Immerhin gelangen unserem Team neun Treffer, was nicht immer selbstverständlich war.

Wichtig sind auch zuverlässige und universal einsetzbare Wechelspieler. In diesem Fall Tom Pöschke, Leo Lipowski, Jan Sprengkamp.